



## Nr. 225 – Wir ziehen vor die Tore der Stadt

### Impuls

Gott will zu den Menschen kommen – und begegnet auch in den Mitmenschen.

Das Fenster-Spiel lädt ein, den Blick auf andere Menschen und ihre Lebenssituationen zu richten. Und vielleicht dabei den 'Gott mit uns' (das bedeutet die im Advent oft in Kirchenliedern verwendete Bezeichnung 'Immanuel') zu entdecken.

### Spiel

Beim Spaziergang sucht man sich abwechselnd ein Fenster aus:

Wer mag hinter diesem Fenster wohnen?

Wie heißt er/sie?

Wovon träumt er/sie?

Was mag sein/ihr Leibgericht sein?

Was hat er/sie heute beim Aufstehen wohl gedacht?

Worauf freut er/sie sich heute?

Wovor hat er/sie vielleicht Angst?

Wen bittet er/sie dann um Hilfe?

Wo lebt seine/ihre beste/r Freund/in?

Beim Erzählen geht es nicht um das 'wirkliche' Leben der konkret hinter den Fenstern Lebenden, sondern um das Entwickeln von Empathie für Menschen allgemein und um das Entdecken 'göttlichen Handelns' im Leben der Menschen – auch durch die Mitmenschen.

Perfekter Abschluss für einen solchen Fenster-Spaziergang ist das Lesen z.B. des Bilderbuches Masahiro Kasuya: Martin der Schuster, ISBN-13: 9783804842281

Tolstois Legende vom alten Schuster, der unbemerkt Gott in armen Mitmenschen trifft. Ein Buch über die Nächstenliebe.